

1.0 ZWECK

Gemäß dem Verhaltenskodex von Ingram Micro richten wir unsere Tätigkeit an den höchsten rechtlichen und ethischen Anforderungen aus. Alle Mitarbeiter sind demnach für die sofortige Meldung jeder Nichteinhaltung rechtlicher oder ethischer Verhaltensnormen und aller damit verbundener potenzieller Interessenkonflikte verantwortlich. Probleme sollen nicht verschwiegen werden, unter Umständen in der Hoffnung, dass sie vielleicht nicht entdeckt werden, sondern die Mitarbeiter werden ermutigt, sie sofort ans Tageslicht zu bringen. Diese Verantwortlichkeit ist bei Ingram Micro als „Sunshine Rule“ bekannt. Zweck dieser Richtlinien ist es, Mitarbeiter vor Vergeltungsmaßnahmen zu schützen, die gemäß der „Sunshine Rule“ in gutem Glauben einen Verstoß gegen rechtliche oder ethische Normen melden oder einen möglichen Interessenkonflikt offenbaren.

2.0 ANWENDBARKEIT

Diese Richtlinien gelten weltweit für die gesamte Geschäftstätigkeit von Ingram Micro.

3.0 RICHTLINIEN

- 3.1 Mitarbeiter, die in gutem Glauben den Verdacht eines rechtlichen oder ethischen Verstoßes gegen den Verhaltenskodex oder einen Interessenkonflikt melden, unterliegen – unabhängig davon, ob sich der Verdacht bewahrheitet oder nicht – keinerlei Benachteiligungen oder Disziplinarmaßnahmen oder anderen nachteiligen Auswirkungen auf ihre Beschäftigung.

- 3.2 Mitarbeiter, die wissentlich falsche Meldungen über rechtliche oder ethische Verstöße oder Interessenkonflikte einreichen, werden nicht in Schutz genommen und müssen mit Disziplinarmaßnahmen rechnen.

- 3.3 Diese Richtlinien dürfen in keiner Weise so ausgelegt werden, dass sie als Entschuldigung für das Fehlverhalten von Mitarbeitern oder als Schutz vor Disziplinarmaßnahmen für Mitarbeiter verstanden werden, die ihr eigenes Fehlverhalten selbst gemeldet haben. Die Tatsache, dass Mitarbeiter selbst Meldung über ihr eigenes Fehlverhalten erstatten, sollte jedoch bei der Bestimmung der angemessenen Disziplinarmaßnahme berücksichtigt werden.

4.0 VERFAHREN

- 4.1 Gemäß dem Verhaltenskodex sollen sich Mitarbeiter bei Verdacht auf einen rechtlichen oder ethischen Verstoß gegen den Verhaltenskodex oder bei einem potenziellen Interessenkonflikt unverzüglich an ihren Vorgesetzten bzw. an die Personal- oder Rechtsabteilung wenden.

- 4.2 Mitarbeiter, die bevorzugen, einen mutmaßlichen Verstoß oder potenziellen Interessenkonflikt anonym zu melden, werden gebeten, sich an die Hotline von Ingram Micro zu wenden.

- 4.3 Mitarbeiter, die Grund zu der Annahme haben, dass sie aufgrund der Meldung eines rechtlichen oder ethischen

Richtlinien zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen

Weltweite Rechtsrichtlinien

Dok-Ref: Version 4
Datum: 26. Juni 2018
Kontakt: B. Grandguillotte
Abt.: Legal
(Rechtsabteilung)
Seite: 2 von 2

Verstoßes bzw. eines potenziellen Interessenkonflikts Opfer einer Vergeltungsmaßnahme wurden, sollen sich unverzüglich an den General Counsel, den Chief Compliance Officer oder an den Executive Vice President der Personalabteilung wenden.

5.0 VERANTWORTLICHKEIT

Alle Mitarbeiter sind für die Einhaltung dieser Richtlinien verantwortlich.

6.0 DISZIPLINARMASSNAHMEN

Alle Mitarbeiter, denen ein Verstoß gegen diese Richtlinien nachgewiesen werden kann, haben mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung zu rechnen.

7.0 ZUGEHÖRIGE DOKUMENTE

- 7.1 Verhaltenskodex von Ingram Micro
- 7.2 Hotline-Melderichtlinien

8.0 BISHERIGE VERSIONEN

Die 1. Version wurde am 11. März 2011 veröffentlicht.
Die 2. Version wurde am 21. Mai 2012 veröffentlicht.
Die 3. Version wurde am 1. Februar 2017

9.0 GENEHMIGUNG

Datum: 26. Juni 2018
Genehmigung:

Archiviert

CEO

Datum: 26. Juni 2018
Genehmigung:

Archiviert

Executive VP, Secretary & General Counsel